

10.06.2012

6. und 7. Lauf zum NWD-Slalom-Cup in Bremerhaven

Nachdem am Samstag, 09.06.12, die Nordsee Zeitung über den Clubslalom im Fischereihafen geschrieben hat, wie schon berichtet, mit einer neuen Strecke, machte ich mich am Sonntag morgen um 7.00 Uhr auf den Weg dorthin.

Der Wettergott meldete jedoch Regen aber es sah doch sehr gut aus für uns Slalom-Fahrer, leicht frischer Wind, aber kein Nass von oben.

Anmeldung im Vorfeld schon erledigt, so dass ich nur noch Reifenmontage und technische Abnahme machen musste. Dann erst mal ein frischer heißer Kaffee und dann die Streckenbesichtigung. Sah sehr gut aus und ich denke, „Hier wird man gut fahren können heute“. Nachdem die Klasse 1 ihre Läufe absolviert hatte, kamen wir, nämlich die Klasse 2a, mit 13 Startern an den Vorstart.

Nach Startnummern wurde gestartet und ich stand mit meiner Nummer 10 an erster Stelle. Ein ganz neues Gesicht, Dietrich Holger mit seinem VW Polo GT und mit der Startnummer 11, die anderen Starter waren alles Bekannte.

Nun bekam ich grünes Licht und konnte meinen Trainingslauf in der Vormittagsveranstaltung durchführen. Erst mal langsam durch, um die Strecke kennen zu lernen mit 65,90. Holger legte schon eine 61,57 hin und meine Mitstreiter gingen bis 1:08,29 hoch. Nun der erste Wertungslauf, ich hatte doch an diesem Tag ein sehr gutes Gefühl und fuhr eine Zeit mit 65,18 mit 0 Fehlern. Und im zweiten etwas liegen lassen mit 65,95. Aber ich denke mir, „Lass dich überraschen, mal sehen was dabei raus kommt“. Am Ende der ersten Veranstaltung belegte ich den Platz 2 in der Klasse mit 132,13, womit ich recht zufrieden war.

Nach der Mittagspause ging es zügig weiter, erneute Streckenbesichtigung, da nun anders gefahren wurde. Wie auch am Vormittag erst die Klassen 1 und dann die Klasse 2a. Nun wurde der Himmel aber sehr schwarz und es regnete was nur so runter kam. So stand ich am Start, Scheibenwischer zweite Stufe, ich denk „Was wird nun kommen?“. Start frei für den Trainingslauf, in der Wende ging das Heck schon ganz schön weg, der Asphalt war dort sehr glatt, Bremse los, rauf aufs Gas und Lenkung auf. „Oh“, denke ich, „das funktioniert“. Von der Zeit will ich mal gar nicht reden, es war nämlich 72,39.

Heinz Jabs, mein Sportkollege, der an diesem Sonntag als Gast dabei war, baute mir die Kamera ein und sagte zu mir: „Tu einfach so, als wenn es gar nicht regnet“. Gesagt – getan. In der Wende kurz vor dem glatten Stück abbremsten, dann rum und mein Polo dankte es mir und zog durch, 67,89 im ersten Wertungslauf, im zweiten noch mal getoppt mit 66,41 und das ohne Fehler.

Dietrich Holger auch noch ein paar Zehntel abgenommen, so war ich schon sehr zufrieden und konnte mich aus der Nachmittagsveranstaltung, wo nur die Klasse 2a im Regen fuhr, nochmals mit dem zweiten Platz verabschieden. Ich denke, das war ein super Sonntag und ich war sehr zufrieden.

Martina Neuer und Dirk Maahs auf ihrem Honda Civic taten mir leid, denn sie hatten einen Ausfall, der erste Gang blieb stecken. Aber ich denke bis Ritterhude am 1.7 ist der Honda auch wieder fertig.

Christian Ansorge musste sich mit Platz 8 und 7 zufrieden geben. Die Kolbecks mit den Plätzen 3, 5 und 6 und nachmittags 3, 4 und 5. Und die Hamburger auf ihrem Polo, teilten sich die restlichen Plätze.

Es war eine super Veranstaltung und ich hoffe, dass wir im nächsten Jahr dort auch wieder fahren können.

Gruß  
Dieter